

Inlandkorrespondent:innen TV

Wahlen, Mitholz und «Rund um den Napf»

Illegale Videoüberwachung bei Berner Velostationen, fehlender Winzer-Nachwuchs im Wallis, die YB-Titelfeier, die geklärten Fragen rund um den Kantonswechsel von Moutier, die Probleme mit der neuen Schwimmhalle in Bern oder alpine Solaranlagen in unseren Kantonen – die Themen gingen uns im vergangenen Jahr nicht aus. Die Schwerpunkte waren aber klar:

Eidgenössische Wahlen 2023

Wer vertritt die Kantone künftig im eidgenössischen Parlament? Für uns Korrespondentinnen und Korrespondenten in den Regionen stand diese Frage im vergangenen Jahr oft im Zentrum: Sei es, weil wir am [Wahltag](#) das Gesicht für unseren Kanton sein durften und *ad hoc* die Lage einschätzen mussten, sei es in der Berichterstattung über die Vorwahl im Kontakt mit immer nervöser werdenden Kandidierenden, sei es anlässlich der intensiven Kurstage im Korrespondent:innen-Team, wo wir lernten, wie wir vor der Kamera in Bewegung bleiben und attraktive Liveschaltungen für die neu gestaltete Wahlsendung kreieren können.

Dauerbrenner Mitholz

Auch 2023 war das Berner Korrespondent:innen-Team etliche Male im Berner Oberland, wo das Dorf Mitholz durch ein unterirdisches Munitionslager gefährdet ist. Zum ersten Mal besuchten wir das Dorf Ende Februar, als die zuständige Kommission des Nationalrats den Räumungskredit völlig überraschend auf Eis legte. Für «Schweiz aktuell» hatte das Berner Trio zwei Beiträge und eine [Liveschaltung](#) geplant und konnte so spontan auf die News reagieren, die kurz vor der Sendung publik wurden.

Daraufhin kam es zu einem Kaufstopp bei Liegenschaften in [Mitholz](#), wie Matthias Thomi aufdeckte, und etwas später wurde klar, dass ein Teil der Bevölkerung das Dorf schon bald verlassen muss.

Ab vom Schuss und doch «mittzdrin»

Eine ganze Woche widmete sich das Berner Team dem Napfgebiet. Wir waren überzeugt, dass diese Randregion im Herzen der Schweiz eine grosse Plattform verdient hat, obschon sie in unserer Berichterstattung eher selten vorkommt. So recherchierten, drehten und schnitten wir bereits im Frühling, sodass wir die Sendung dann Anfang August quasi komplett im [Studio Bern](#) produzieren und moderieren konnten.

